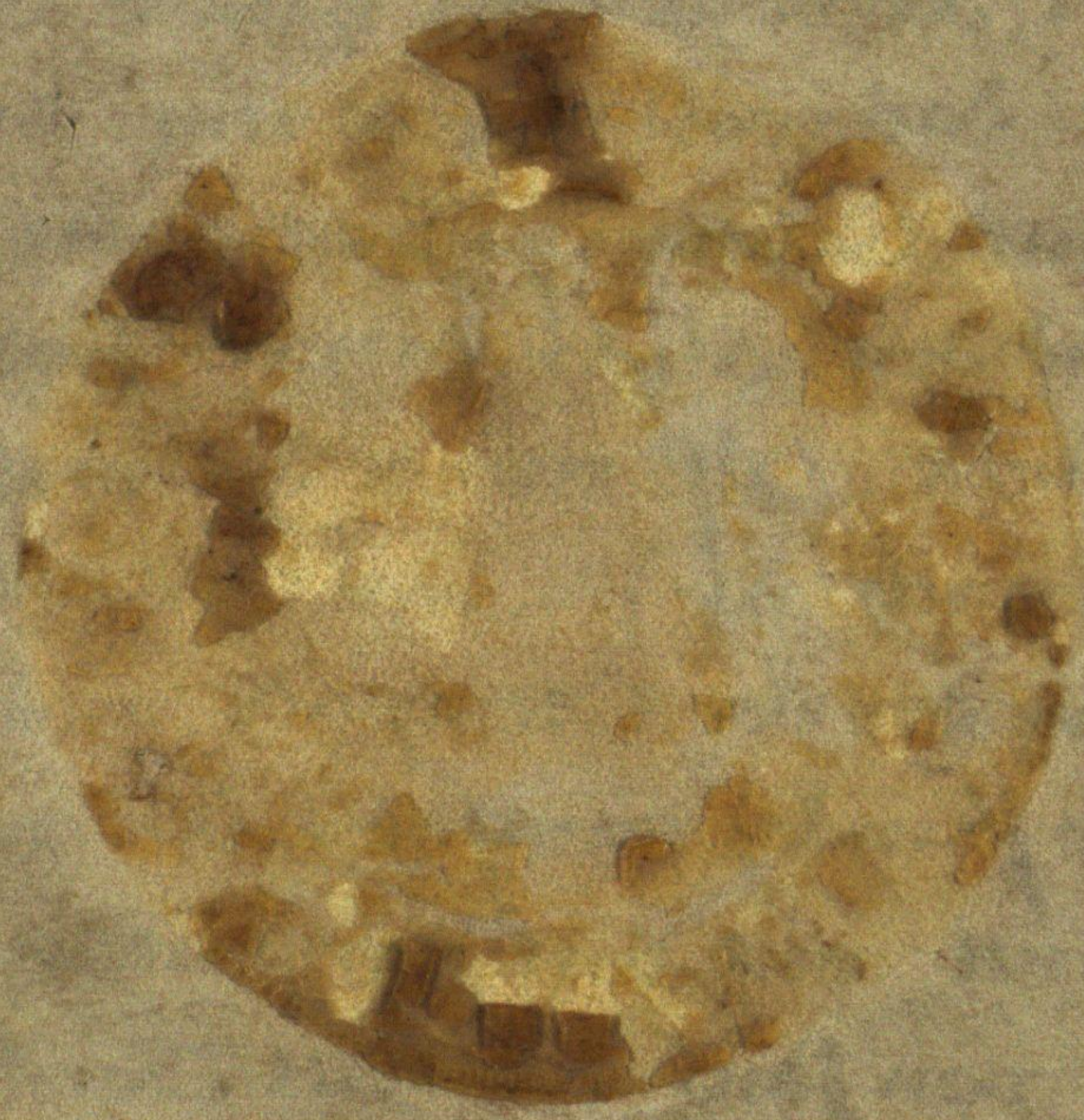


Ich Wernher von Parsberg Ritter Schultzeis und vor die Schoppfen der Stat zu Nuremberg berichte
offenlichen mit diesem brief. Das fur uns kome in gericht. Das Eitel von heydingsselt mit vollem ge-
walt des Rats und der gantzen Gemein wegen dasselst. und laget durch seinen fursprecher zu haimst
Salman Burger zu Nuremberg. Als umb ein sage und kinttschaft von des Steimpachs und des Bles-
pergs wegen. die in dy mark zu heydingsselt gehörten. Solt er ein warheit sagen was im kint und ge-
wissen dauon were. Das vortwurt der vorgeant haimb Salman und Jah. wenn das mit recht er-
kent wurde. das er darumb sagen solt. das wolt er gern tun. auf das ward gefragt was darumb recht
were. da ward erteilt. Es saget haimb Salman pilluch was im kint und wissentlich dauon were
doch also das er einen aid zu got und den heiligen darumb swern solt. das er ein warheit dazum sagen
wolt. niemants zu liebe noch zu feinde. Also trat er dar in gericht. und swur des also einen aid zu
got und den heiligen. und saget darnach. das im wol kint und wissend were. und auch von seiner vat-
und eltn. nye anders gehört hett. dann das der Steimpach und der Blesperg in heydingsselder mark ge-
hörten. bis an die markstien. die do stünden zwischen den von Vortzping und heydingsselt und alsuren
die von heydingsselt sollich perg behut. und mit iren hüttern und lauobern besetzt hetten. und auch
mit des Erwirdigen hren. des Abtes von sant Eusebius Reichmeistern die er zu heydingsselt hett. man
der zehende dasselst im gehört. und dann haimb Salman sollich sage. als in gericht getan hett. So
hat der obgenant Das Eitel ein vortel zufragen. Ob man im icht pilluch sollich sage von gericht wegen
ein erkund geben solt. die ward im also erteilt. mit erkunde des briefs. der mit vortel von gericht
geben ist besigelt mit des gerichtes zu Nuremberg zu lufgedruckte Insigel. Des sem zeugen die
Ersamen mämme hre. Verchtolt pfintzing und hre. Korg geiuder. Kelen am antebogen an onser helen
searvon abent per gepinet. Nach Cristis gepinet vortzehnhundert und in dem Sechshundvortzigsten
Jare.



Stadthaus Beidingfeld



Handwritten text in German, likely a list or inventory, including the word "Handlung" and the number "1446".

Handwritten text, possibly a date or signature, including the word "B."

Handwritten text, possibly a date or signature, including the word "Z."

Handwritten text, possibly a date or signature, including the word "Glesberg".

